



▲ Abb. 1: Setzen einer neuen Position des Oberschenkelhalskopfes in der Hüftpfanne.

Isogai Dynamic Therapy – Becken und Wirbelsäule im Gleichgewicht

Das Becken als Basis und die Wirbelsäule als zentrale Stütze sind grundlegende statische Elemente des Körpers. Bei Beckenschiefstand und Wirbelsäulenskoliose gerät der ganze Körper ins Ungleichgewicht. Isogai Dynamic Therapy kann funktionelle Fehlhaltungen nachhaltig korrigieren und damit zusammenhängende Symptome wie skoliotische Fehlhaltungen, Rückenschmerzen und Fehlbelastungen von Gelenken ursächlich behandeln.

Von Dr. rer. nat. Anselm Kusser & Sandra Sämmer

Isogai Dynamic Therapy ist eine vom japanischen Arzt Dr. Kimiyoshi Isogai entwickelte Form der manuellen Körpertherapie. Dr. Isogai erkannte vor über 60 Jahren, wie wichtig ein ausbalanciertes Becken für die Körperstatik des Menschen und seine Gesundheit ist. So kann ein Beckenschiefstand maßgeblich zur Ent-

stehung einer Skoliose beitragen oder eine bereits bestehende skoliotische Fehlhaltung verstärken. Dr. Isogai stellte allerdings fest, dass sich bei über 90 Prozent seiner Patienten mit Beckenschiefstand und scheinbarem Beinlängenunterschied beide Beine auf Röntgenaufnahmen als gleich lang darstellten. Dies konnte er durch exakte

Vermessungen der Knochen belegen. Diesen sogenannten funktionellen Beckenschiefstand führte er auf eine ungleiche Stellung der beiden Oberschenkelhalsknochen in den Hüftpfannen des Beckens zurück. Ein Bein sitzt sozusagen „lockerer“ im Hüftgelenk als das andere. Dr. Isogai entwickelte daraufhin Methoden zur Untersuchung und manuellen Korrektur dieser Fehlstellungen. Diese arbeiten in erster Linie an den Hüftgelenken und an den dort ansetzenden Muskeln und Bändern. So kann ein Beinlängenunterschied von 1 bis 2 cm oft schon in einer einzigen Behandlungssitzung ausgeglichen werden.

Der allgemeine Ablauf einer solchen Sitzung beginnt mit einem ausführlichen Anamnesegespräch sowie der Untersuchung des Patienten. Dies

Vita Sandra Sämmer

- Heilpraktikerin
- Isogai-Therapeutin
- Seit 2002 in eigener Praxis in München tätig
- Leitung regelmäßiger Workshops für Isogai Dynamic Therapy
- Autorin von „Isogai-Therapie I“, erschienen bei edition greenstuff

www.isogai.de

gibt bereits wichtige Hinweise auf die mögliche Tendenz einer Fehllhaltung. Die eigentliche Behandlung beginnt mit dem sog. „Pushen“: Der Therapeut lockert die Hüfte und den Rücken des Patienten durch eine Schwingungsbewegung der Beine. Dann folgt das sog. „Adjustment“: Durch Setzen einer neuen Position des Oberschenkelhalskopfes in der Hüftpfanne wird dem Beinlängenunterschied entgegengewirkt (Abb. 1). Falls Muskelverkürzungen bestehen, kann man diese mittels speziell entwickelter Dehnungsübungen behandeln, die in einer korrigierenden Stellung der Hüfte ausgeführt werden. Nun werden die Beine mit Bändern gebunden und der Patient in absolut gerader Ausrichtung auf den Rücken gelegt (Abb. 2). Der Körper hat dadurch die Gelegenheit, zu entspannen und die neue Position abzuspeichern. Dazu kommt auch das „Isogai Ceramic Pillow“ (dt.

„Isogai-Stein“, Abb. 3) zum Einsatz: Es wird unter die Lendenlordose gelegt und bewirkt eine Dehnung der Wirbelsäule sowie eine Entlastung der Bandscheiben (Abb. 2). Die Wirbel können sich nun in der entspannten, gestreckten Lage neu ausrichten, da sie frei von asymmetrischen Krafteinwirkungen sind. Viele dieser Techniken sind nach Anweisung sehr gut zur Selbstbehandlung geeignet, mit der Betroffene durch regelmäßige Übungen der asymmetrischen Tendenz entgegenwirken können. Dies ist wichtig, um den erzielten Ausgleich dauerhaft zu festigen und macht die Isogai Dynamic Therapy zu einer sehr vielseitigen Methode. Die Anwendungsgebiete erstrecken sich vom klassischen funktionalen Beckenschiefstand über Schmerzen im Bewegungsapparat hin zu neurologisch bedingten Organbeschwerden, ausgelöst durch Fehlstellungen der Wirbelsäule wie sie zum Beispiel bei einer Skoliose auftreten können.

Isogai und Skoliose – entgegen der Torsionsspannung

Die Torsionsspannungen, die man bei einer Skoliose in der Wirbelsäule findet, sind meist eine Kompensation zwischen Becken und Cranium/Schädel. Die Ausrichtung der Wirbelsäule wird definiert durch das Becken als Fundament und dessen Gegenpol, das Cranium; so wird sich eine Fehlstellung des Beckens im Cranium wiederfinden, sei es im Occiput, in den

Kiefergelenken oder in der Sphenobasilar-Synchondrose. Eine Skoliose kann also eine Folge von Beckenschiefständen und/oder Seitneigungen bzw. Torsionen des Craniums sein. Mittels Isogai wird versucht, über eine Neuausrichtung der Hüftgelenke dem Becken eine ausgewogenere Position zu geben, wodurch sich normalerweise auch die Statik der Wirbelsäule positiv verändern wird. Nun ist bei Skoliosepatienten die Wirbelsäule häufig in einem seit vielen Jahren bestehenden, sehr starken chronischen Spannungszustand. In der Therapie wird dieser chronische in einen akuten Zustand

Vita Anselm Kusser

- Heilpraktiker
- Isogai-Therapeut (seit 2010 bei Sandra Sämmer in Ausbildung)
- Seit Anfang 2014 in eigener Praxis in München tätig

www.praxis-kusser.de

zurückgeführt. Dies ist vergleichbar mit einem Dokument, welches in einer Schublade verschwunden ist und zuerst wieder hervorgeholt werden muss, bevor es bearbeitet werden kann. Dieser Rückführungsprozess verlangt vom Patienten intensive Mitarbeit und hierbei ist die bereits beschriebene Selbstbehandlung von entscheidender Bedeutung. Weiter-



▲ Abb. 2: Liegen mit gebundenen Beinen auf dem Isogai Ceramic Pillow.

hin kann dieser Prozess zu einer gefühlten sog. Erstverschlechterung führen, die im Bereich der Körpertherapie wohlbekannt ist, die jedoch keine wirkliche Verschlechterung der Erkrankung darstellt, sondern lediglich wieder akut wahrgenommene Symptome. Aus dem akuten Zustand heraus lässt sich dann oft ein deutlicher Therapieerfolg erzielen.

Die Wirbelsäule und das Cranium enthalten unser Zentralnervensystem. Es ist leicht vorstellbar wie wohltuend es ist, wenn sich Blockaden in diesen Strukturen lösen und der behinderte Liquor cerebrospinalis wieder ungehinderter fließen kann. Es ist jedes Mal ein wunderbarer Moment, wenn Skoliosepatienten zum ersten Mal auf dem Isogai-Stein liegen können und erleben, dass ihre Wirbelsäule wieder ein Stück Mobilität gewinnt. Aus der integrativen Osteopathie sind uns auch die emotionalen Aspekte einer Skoliose vertraut und es ist sehr berührend zu sehen, welche Veränderungen auf den verschiedenen Ebenen stattfinden können.

Im Folgenden berichten wir nun über den Fall einer 38-jährigen Frau, die sich seit ca. einem Jahr bei Frau Sämmer in Behandlung befindet. Sie leidet seit ihrer Kindheit an einer Skoliose, die sich nach Aussage der Patientin durch die Geburt ihres zweiten Kindes und das Tragen des Säuglings verschlechtert hat. Sie stellte sich im April 2013 vor, mit akuten Rückenschmerzen und einer ausgeprägten Seitneigung rechts der Wirbelsäule sowie schulmedizinischer Diagnose einer Skoliose.

Die Patientin berichtet über ihre Erfahrungen wie folgt: „Ich hatte mich bereits damit abgefunden, mit meiner schweren Skoliose leben zu müssen. Laut Schulmedizin wäre die einzige Möglichkeit zu einer signifikanten



◀ **Abb. 3: Das Isogai Ceramic Pillow ist ein grundlegendes Element der Behandlung.**

Verbesserung einer Operation gewesen – mit all ihren Nebenwirkungen. Ich hielt mich daher mit Übungen zur Stärkung meiner Muskeln über Wasser. Diese konnten auch meine Schmerzen etwas lindern, zwar nur vorübergehend, aber immerhin. Als ich durch Zufall von der Isogai-Therapie erfuhr, reizte mich die Aussicht, grundlegend an den Ursachen meiner Skoliose zu arbeiten. Frau Sämmer war zuversichtlich, mir helfen zu können, und ihre Erfahrungen mit Skoliosepatienten überzeugten mich, es zu versuchen. Frau Sämmer erklärte mir, wie Isogai mein Becken ausrichten und die Muskeln im Rücken zur Entspannung bringen kann. Bereits nach der ersten Sitzung spürte ich, wie Isogai wirkt. Zwei Wochen später bemerkte ich beim Blick in den Spiegel, dass ich tatsächlich schon gerader aussah. Ich war begeistert! Seitdem mache ich täglich meine Übungen und bin zusätzlich in zweiwöchigem Abstand bei Frau Sämmer zur Behandlung. Ich sehe weiterhin kontinuierlich Verbesserungen und bin praktisch schmerzfrei.“

Nach einem Jahr konsequenter Selbstbehandlung in Kombination mit regelmäßiger Überprüfung und Unterstützung des Fortschritts durch die Therapeutin hat sich die Seitneigung der Wirbelsäule deutlich gebessert. Zudem besteht keine Einschränkung in Flexions- und Extensionsbewegungen mehr. Da die Isogai Dynamic Therapy in erster Linie am Becken arbeitet, bietet es sich jedoch an, sie mit einer Methode zur Behandlung des

Craniums zu kombinieren. Die Cranio-Sakrale Osteopathie hat sich als äußerst wirksame Ergänzung zur Isogai Dynamic Therapy herausgestellt und kam auch bei dem hier erwähnten Fall der 38-jährigen Skoliosepatientin zum Einsatz.

Zusammenfassung

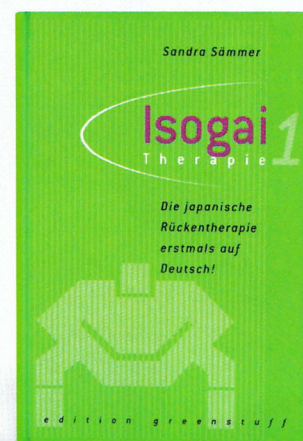
Die Isogai Dynamic Therapy ist eine manuelle Körpertherapie zur ursächlichen Behandlung von funktionellen Fehlhaltungen und deren Folgebeschwerden. Sie hat sich insbesondere bei Beckenschiefstand und Wirbelsäulenskoliose bewährt. Die Selbstbehandlung gibt den Patienten die Möglichkeit, eigenverantwortlich zur Verbesserung ihrer Situation beizutragen und macht die Isogai Dynamic Therapy zu einer sehr effektiven Therapieform, in der es nicht darum geht, perfekt gerade zu werden, sondern darum, durchlässig, mobil und flexibel zu sein.

Quellen:

1: Isogai-Therapie I, Sandra Sämmer, edition greenstuff, München 2006, ISBN: 3-00-019494-0

2: Isogai Dynamic Therapy, Kimiyoshi Isogai/ Yoshimito Isogai, Lattice Co., Ltd. Tokyo, 1982

Buchempfehlung



Isogai Therapie I

Sandra Sämmer

29,80 €

Bestellung info@edition-greenstuff.de